

16.2.09

Rasant und raderdoll

Stimmung in den Sälen an Rhein und Wupper auf dem Siedepunkt

KG Klinikum

Bei der Familiensitzung der KG Klinikum durften sich die Damen am Freitagabend über rote Rosen freuen: „Morgen ist ja Valentinstag“, erklärte der 1. Vorsitzende, Rolf Janyga, die ungewöhnliche Aktion. Aber nicht nur die Rosen-Aktion war ungewohnt: „Wir sind stolz darauf, dass wir zum ersten Mal das Hitdorfer Dreigestirn auf der Bühne haben“, freute sich Janyga. Leverkusens Prinz Ralf I. und Gefolge hätten am Freitagabend vor lauter Terminen einfach keine Zeit mehr gehabt. Trotzdem seien die Hitdorfer kein bloßer Ersatz sondern „etwas Besonderes“. Besonders ist wohl auch der Elferrat: „Der Schnitt liegt so bei 25 Jahren“, was für einen Elferrat doch schon recht jung ist. Präsidentin Käthe Steinke, die durch die Sitzung führte, stach da aber hervor: „Nächstes Jahr feiert sie 22-jähriges Bühnenjubiläum – das kommt nicht oft vor“, so Janyga.

Bis spät am Abend begrüßte Steinke unter anderem „De Blötschkopp“, „De Boore“ und „Ne Knallkopp“ auf der Bühne im Manforter Lindenhof, die alle für absolut ausgelassene Stimmung bei den Jecken sorgten. (ske)



Die Post ging ab, als „Querbeat“ bei der großen Sitzung der Prinzengarde Leverkusen auf die Bühne stürmte und ein Feuerwerk entzündete. Da hielt es keinen mehr auf den Stühlen.

BILDER: BRITTA BERG